

Grundprinzipien der Sicherheit - Chemikalien - Spritzer

Ihre Ziele:

Am Ende der Lektion sollten Sie in der Lage sein, im (M)SDS die Abschnitte mit Vorschriften zu Leckagen, Verschüttungen und Spritzern zu finden, um die darin enthaltenen Anweisungen zu befolgen.

Es versteht sich von selbst, dass mit äusserster Sorgfalt vorgegangen werden muss, um z. B. das Auslaufen von Stoffen zu vermeiden. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu Unfällen kommen. Neben Leckagen und anderen Unfällen kann es auch zu Spritzern kommen, bei denen chemische Stoffe mit Mitarbeitern und/oder Geräten in Berührung kommen und sich so in der Umwelt verteilen.

Für den Fall, dass solche Eventualitäten wie Spritzer auftreten, gibt es im (M)SDS entsprechende Sicherheitsmassnahmen und Verhaltensweisen. Obwohl man meinen könnte, dass es wenig Sinn macht, sich bis zum Zeitpunkt eines Unfalls damit vertraut zu machen, ist es in der Tat sehr wichtig, diese zu kennen, da es nach dem Unfall höchstwahrscheinlich zu spät ist, um im (M)SDS nach der entsprechenden Intervention für das Problem zu suchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus den Vorschriften für die unkontrollierte Freisetzung von Ethanol für die Spektroskopie:

SAFETY DATA SHEET according to Regulation (EC) No. 1907/2006

Catalogue No.	100980
Product name	Ethanol for spectroscopy Uvasol®

SECTION 6. Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Advice for non-emergency personnel: Do not breathe vapours, aerosols. Avoid substance contact. Ensure adequate ventilation. Keep away from heat and sources of ignition. Evacuate the danger area, observe emergency procedures, consult an expert.

Advice for emergency responders:



Protective equipment see section 8.

6.2 Environmental precautions

Do not let product enter drains. Risk of explosion.

6.3 Methods and materials for containment and cleaning up

Cover drains. Collect, bind, and pump off spills. Observe possible material restrictions (see sections 7 and 10). Take up with liquid-absorbent material (e.g. Chemizorb®). Dispose of properly. Clean up affected area.

6.4 Reference to other sections

Indications about waste treatment see section 13.

Zu den **unkontrollierten Freisetzungen** zählen chemische, biologische und radioisotopische Freisetzungen und Leckagen, die eine Gefahr für die Insassen und den Arbeitsbereich selbst darstellen können. In allen Fällen einer unkontrollierten Freisetzung sollte die Gesundheits- und Sicherheitsabteilung sofort kontaktiert werden, damit externe Notfallhilfe angefordert werden kann.

Zusätzliche Ressource: <https://www.enhesa.com/resources/article/what-is-ehs-and-why-is-it-important/>